

L02971 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 6. 10. 1901

,6/10 901

lieber, hier ist Infel und Schlange.

Könnte man nicht die Namen der 2 Einakter erfahren, um sie früher französisch zu lesen, insbesondere GONCOURT, womöglich auch MENDÈS. Bedenken Sie die Unver-

5 läßlichkeit ja Lügenhaftigkeit des vorausichtlichen Übersetzers!

– Ferner: an welches Hebbel Gedicht denken Sie? –

„Haben Sie, endlich und vorletztens eine Abschrift des Estherl zur Verfügung? –

– Letztens hab ich den Titel des Kellerfchen Gedichtes schon wieder vergessen.

»Die Magd«?

10 Gute Reife!

Herzlichst Ihr

Arthur

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 411 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »22«

<sup>2</sup> *Infel*] Vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 7. 1901.

<sup>2</sup> *Schlange*] nicht identifiziert; Schnitzlers Lektüreliste erwähnt *Die goldene Schlange* von Hermann Heiberg aus dem Jahr 1884, siehe A. S.: *Lektüren*, deutschsprachige Literatur. Alternativ und da im Folgenden vor allem mögliche Titel für das *Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin* diskutiert wurden, könnte es sich um ein Gedicht oder ein Lied gehandelt haben.

<sup>3</sup> *2 Einakter*] Auch Mitte Oktober 1901 stand das Programm des Eröffnungsabends des von Salten gegründeten Kabarets *Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin* nicht fest. Weder von Goncourt noch von Mendès kam ein Stück zur Aufführung. Am 27. 10. 1901 meldete das *Illustrierte Wiener Extrablatt*, das Theater habe die zwei Einakter *Am Fenster* und *Das Pfeifchen* von Pierre Veber erworben (vgl. Jg. 30, Nr. 295, S. 5). Mit dem in der Fußnote genannten Übersetzer wäre dann Otto Eisenschütz gemeint.

<sup>7</sup> *Estherl*] Das *Alte Ghetto Liedchen* von Hugo Salus beginnt mit »Estherl, mein Schwesterl«.

<sup>10</sup> *Reife!*] nach Berlin, vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 9. 10. 1901.

# Register

*Altes Gbetteliedchen*, 1, 1<sup>K</sup>

*Am Fenster*, 1<sup>K</sup>

**Berlin**, PPPLC, 1<sup>K</sup>

EISENSCHITZ, OTTO (22.02.1863 – 11.09.1942), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Dramaturg/Dramaturgin*, 1<sup>K</sup>, 1?

*Die goldene Schlange. Roman*, 1<sup>K</sup>

GONCOURT, EDMOND HUOT DE (26.05.1822 – 16.07.1896), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1<sup>K</sup>, 1

HEBBEL, FRIEDRICH (18.03.1813 – 13.12.1863), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

HEIBERG, HERMANN (1840-11-17 – 1910-02-16), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Redakteur/Redakteurin, Buchhändler/Buchhändlerin*, 1<sup>K</sup>

*Illustriertes Wiener Extrablatt*, 1<sup>K</sup>

*Die Insel. Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen*, 1

Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin, 1<sup>K</sup>, 1<sup>K</sup>

KELLER, GOTTFRIED (19.07.1819 – 16.07.1890), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

*Klage der Magd*, 1

MENDÈS, CATULLE (20.05.1841 – 08.02.1909), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1, 1<sup>K</sup>

*Das Pfeifchen*, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin*, 1<sup>K</sup>

SALUS, HUGO (03.08.1866 – 04.02.1929), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Mediziner/Medizinerin*, 1<sup>K</sup>  
*Schlange*, 1

VEBER, PIERRE (1869-05-15 – 1942-08-20), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1<sup>K</sup>